

TOP:



Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

51 - Jugendhilfe

Vorl.Nr.: V/2012/01737

Datum: 22.11.2012

Gremium	Sitzung am		
Jugendhilfeausschuss	11.12.2012	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Kindertagesbetreuung: Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, weiterhin den bedarfsgerechten Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege umzusetzen:

- Die Verwaltung soll -in Abstimmung mit den freien Trägern- sämtliche Fördermöglichkeiten ausschöpfen.
- Die mit den freien Trägern abgestimmten Planzahlen für das Kindergartenjahr 2013/2014 werden dem Land zum 15.03.2013 gemeldet.
- Der Tagesbetreuungsbedarfsplan soll bis zur nächsten Sitzung fortgeschrieben werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Investitionskosten für den U3-Ausbau im Jahr 2013 sind im Haushalt angemeldet. Die Kosten für den weiteren Ausbau sind in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt bzw. werden mit dem neuen Haushalt eingebracht/aktualisiert. Ein Teil der Investitionskosten kann über Bundes- und Landesmittel refinanziert werden.

Begründung

Der U3-Ausbau ist eine gesetzliche Verpflichtung und sieht eine Betreuungsquote von 35 % der U3-Kinder bis 2013 vor. Die Umsetzung des Rechtsanspruches wird insbesondere in vielen

Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen vermutlich nicht gesichert werden können. Über die Gründe der Umsetzungsschwierigkeiten (keine auskömmlichen Fördermittel, Konnexität etc.) hat die Verwaltung den Jugendhilfeausschuss in den vergangenen Jahren regelmäßig informiert.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung (Tagesbetreuungsbedarfsplanung) wird versucht, den Familien ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten. Dies erfolgt u. a. durch regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den freien Trägern. Seit der Errichtung des städt. Jugendamtes konnte den Familien in der Regel ein passendes Betreuungsangebot angeboten bzw. vermittelt werden.

Die Planung eines bedarfsgerechten Angebotes wird jedoch seit einigen Jahren durch mehrere Faktoren erschwert:

- die beabsichtigte Einführung des Betreuungsgeldes ab 2013
- die mehrfache Änderung des Einschulungsalters (aktuell: 30.09.; zuvor 31.12.)
- noch unbekannte konkrete Veränderung durch die Umsetzung der Inklusion
 - Auflösung der integrativen Gruppen ?
 - Einzelintegration in jeder Einrichtung ?
 - Folge: Reduzierung der Gruppengröße

Zudem ist seit ca. 2 Jahren ein markanter Zuzug in Meckenheim festzustellen, mit der Folge, dass ein erhöhter Bedarf sowohl von U3- als auch Ü3-Plätzen besteht. Bisher konnte dieser Bedarf durch vereinzelte Überbelegungen in den KiTas gedeckt werden. Durch die weiter vorzunehmende Umwandlung von Ü3-Gruppen in U3-Gruppen reduzieren sich allerdings die zur Verfügung stehenden Plätze für Ü3-Kinder.

Die Verwaltung wird in der Sitzung am 05.03.2013 einen aktualisierten Tagesbetreuungsbedarfsplan vorlegen.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat mit Schreiben vom 28.09.2012 mitgeteilt, dass der Bund weitere Fördergelder zur Verfügung stellen wird (**Anlagen 1 - 3; s. Ratsinformationssystem**). Für die Stadt Meckenheim stehen grundsätzlich 180.000 € zur Verfügung. Die Förderung ist jedoch an enge Kriterien gebunden, welche die Kommunen und deren Zeit- und Finanzplanung vor erhebliche Herausforderungen stellt. Aktuell befindet sich die Verwaltung mit der sog. Task Force des Landes in intensiven Gesprächen, damit die Fördergelder für das einzig in Frage kommende Projekt (Neubau Nördliche Stadterweiterung) abgerufen werden können. Die anderen geplanten Projekte können die Fördervoraussetzungen nicht erfüllen, da unter anderem hierfür (noch) keine städtischen Gelder zur Verfügung (s. Bau- und Finanzplanung) stehen und die Umsetzung bis Ende 2014 nicht erfolgen kann.

Für das Kindergartenjahr 2013/2014 sind bis zum 15.03.2013 die Kindpauschalen zu melden. Die im **Ratsinformationssystem (Anlage 4)** eingestellte Tabelle ist das Ergebnis der Trägerkonferenz vom 06.11.2012.

Meckenheim, den 22.11.2012

Dietmar Pauquet
Sachbearbeiter

Andreas Jung
Fachbereichsleiter

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen